Inhalt

Vorwort 7

Vorlesung 1
(Sitzung vom 7. November 1973) 13

Vorlesung 2
(Sitzung vom 14. November 1973) 39

Vorlesung 3
(Sitzung vom 21. November 1973) 67

Vorlesung 4
(Sitzung vom 28. November 1973) 99

Vorlesung 5
(Sitzung vom 5. Dezember 1973) 141

Vorlesung 6
(Sitzung vom 12. Dezember 1973) 181

Vorlesung 7
(Sitzung vom 19. Dezember 1973) 209

Vorlesung 8
(Sitzung vom 9. Januar 1974) 250

Vorlesung 9
(Sitzung vom 16. Januar 1974) 291

Vorlesung 10
(Sitzung vom 23. Januar 1974) 337

Vorlesung 11
(Sitzung vom 30. Januar 1974) 386

Vorlesung 12
(Sitzung vom 6. Februar 1974) 432

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1062638514

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Zusammenfassung der Vorlesung 489

Situierung der Vorlesungen 505

Literaturverzeichnis 534
Namenregister 585
Ausführliches Inhaltsverzeichnis 593

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

Vorlesung 1:
Sitzung vom 7. November 1973 13

Anstaltsraum und disziplinarische Ordnung. – Therapeutische Operation und »moralische Behandlung«. – Heilungsszenen – Verschiebungen dieser Vorlesung gegenüber der Histoire de la folie *[dt.* Wahnsinn und Gesellschaft*]: (1) Von einer Analyse der »Vorstellungen« zu einer »Analyse der Macht«; (2) Von der »Gewalt« zur »Mikrophysik der Macht«; (3) »Von den »institutionellen Regelmäßigkeiten« zu den »Dispositionen« der Macht.*

Vorlesung 2:
Sitzung vom 14. November 1973 39

Heilungsszene: Georg III. Von der »Makrophysik der Souveränität« zur »Mikrophysik der disziplinarischen Macht«. – Die neue Figur des Irren. – Kleine Enzyklopädie der Heilungsszenen. – Hypnose-Praxis und Hysterie. – Die psychoanalytische Szene; antipsychiatrische Szene. – Mary Barnes in Kingsley Hall. – Handhabung des Wahnsinns und Kriegslist der Wahrheit. Mason Cox.

Vorlesung 3:
Sitzung vom 21. November 1973 67

Genealogie der »Disziplinarmacht«. Die »Souveränitätsmacht«. Die Subjekt-Funktion in den Machten der Disziplin und der Souveränität. – Formen der Disziplinarmacht: Armee, Polizei, Lehre, Werkstätte, Schule. – Die Disziplinarmacht als »normalisierende Instanz«. Technologie der Disziplinarmacht und Konstitution des »Individuums«. – Das Auftauchen der Wissenschaften vom Menschen.

Vorlesung 4:
Sitzung vom 28. November 1973 99

Elemente einer Geschichte der Disziplinardispositive: die religiösen Gemeinschaften im Mittelalter; die pädagogische Kolonisierung der

Jugend; die Jesuiten-Missionen in Paraguay; die Armee; die Werkstatten; die Arbeiterstadte. – Die Formalisierung dieser Dispositive im Modell des Panopticons *von Jeremy Bentham. – Die Institution der Familie und das Auftauchen der Psy-Funktion.*

Vorlesung 5:
Sitzung vom 5. Dezember 1973 141

Die Anstalt und die Familie. Von der Entmündigung zur Einweisung. Der Bruch zwischen Anstalt und Familie. – Die Anstalt, eine Heilungsmaschine. – Typologie der »Körperapparate«. – Der Irre und das Kind. – Die Sanatorien. – Disziplinardispositive und Familienmacht.

Vorlesung 6:
Sitzung vom 12. Dezember 1973 181

Die Konstituierung des Kindes als Angriffspunkt der psychiatrischen Intervention. – Eine Anstalts-Familien-Utopie: Die Anstalt von Clermont-en-Oise. – Vom Psychiater als »zweideutigem Herrn« der Realität und der Wahrheit in den protopsychiatrischen Praktiken zum Psychiater als »Agenten der Intensivierung« des Realen. – Psychiatrische Macht und Wahrheitsdiskurs. – Das Problem der Simulation und des Aufstandes der Hysteriker. – Die Frage der Geburt der Psychoanalyse.

Vorlesung 7:
Sitzung vom 19. Dezember 1973 209

Die psychiatrische Macht. – Ein Heilverfahren von François Leuret und seine strategischen Elemente: 1. die Desäquilibrierung der Macht; 2. der Neugebrauch der Sprache; 3. die Einrichtung der Bedurfnisse; 4. die Außerung der Wahrheit. – Die Lust an der Krankheit. – Das Anstaltsdispositiv.

Vorlesung 8:
Sitzung vom 9. Januar 1974 250

Psychiatrische Macht und Praxis der »Leitung«. – Das Spiel der »Realität« in der Anstalt. – Die Anstalt, medizinisch gekennzeichneter Raum und die Frage ihrer Leitung: medizinisch oder ad-

ministrativ. – Die Kennzeichen des psychiatrischen Wissens: (a) die Technik der Befragung; (b) das Spiel der Medikation und der Bestrafung; (c) die klinische Prasentation – »Mikrophysik der Anstaltsmacht«. – Das Auftauchen der Psy-Funktion und der Neuropathologie. – Das dreifache Schicksal der psychiatrischen Macht.

Vorlesung 9:
Sitzung vom 16. Januar 1974 291

Formen der Ausweitung psychiatrischer Macht und die Psychiatrisierung der Kindheit. – I. Die theoretische Beschreibung der Idiotie. Das Entwicklungskriterium. Auftauchen einer Psychopathologie der Idiotie und der geistigen Zuruckgebliebenheit. Édouard Seguin: Instinkt und Anomalie. – II. Die institutionelle Aneignung der Idiotie durch die Macht der Psychiatrie. Die »moralische« Behandlung der Idioten: Seguin. Der Prozeß der Internierung und der Stigmatisierung der Idioten als gefährlich. Der Ruckgriff auf die Vorstellung der Entartung.

Vorlesung 10:
Sitzung vom 23. Januar 1974 337

Die Macht der Psychiatrie und die Frage nach der Wahrheit: das Verhör und das Gestandnis; Magnetismus und Hypnose; Drogen. – Elemente einer Geschichte der Wahrheit: I. Das Wahrheitsereignis und seine Formen: gerichtliche, alchimistische und medizinische Praktiken. – II. Ubergang zu einer Technologie der demonstrativen Wahrheit: ihre Bestandteile: (a) Erhebungsverfahren; (b) Einrichtung eines Erkenntnissubjekts; (c) Ausschaltung der Krise in der Medizin und Psychiatrie und ihrer Stützen; der Disziplinarraum der Anstalt, der Rückgriff auf die pathologische Anatomie; Beziehungen zwischen Wahnsinn und Verbrechen. – Macht der Psychiatrie, hysterischer Widerstand.

Vorlesung 11:
Sitzung vom 30. Januar 1974 386

Das Problem der Diagnose in der Medizin und in der Psychiatrie. – Die Stellung des Korpers in der psychiatrischen Krankheitslehre: das Modell der »allgemeinen Paralyse«. – Das Schicksal des Begriffs der Krise in der Medizin und in der Psychiatrie. – Die Wirklichkeitsprufung in der Psychiatrie und ihre Formen: I. Die Befragung und das

Gestandnis. Das Ritual der Vorstellung in der Klinik. Anmerkung zur »Erblichkeit der Krankheit« und zur Entartung. – II. Die Drogen. Moreau de Tours und das Haschisch. Wahnsinn und Traum. – III. Magnetismus und Hypnose. Die Entdeckung des »neurologischen Körpers«.

Vorlesung 12:
Sitzung vom 6. Februar 1974 432

Das Erscheinen des neurologischen Korpers: Broca und Duchenne de Boulogne. – Krankheiten mit Differentialdiagnose und Krankheiten mit absoluter Diagnose. – Das Modell der »allgemeinen Paralyse« und die Neurosen. – Der Kampf um die Hysterie: I. Der Aufbau eines »symptomatologischen Szenarios«. – II. Das Manover der »funktionellen Marionette« und die Hypnose. Das Problem der Simulation. – III. Neurose und Trauma. Der Einbruch des geschlechtlichen Körpers.

Zusammenfassung der Vorlesung 489

Situierung der Vorlesungen 505

Literaturverzeichnis 533

Namenregister 585